Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten April 1787.
Nro. 17.

Amts Beförderungen.

I. Se. Churfürstl. Durchl. haben Höchstdero Gülich und Bergischen Hofkammerrath Herrn Carl Theodor Freyherrn von Eynatten zum Amtmann des Gülischen Amts Euskirchen gnädigst angeordnet, —— sodann dem Gerichtschreiber der Gülischen Aemter Sittard und Born Herrn Bertram Stoffens das Prädicat eines Gülich und Bergischen Hofkammerraths gnädigst ertheilet.

Früchten Verkäuf.

II. Den 2ten künftigen Monats May, Nachmittags 2 Uhr, sollen auf der Rhentmeisterei Sittard 28 Mald. 12 Viert. Weitzen, und 15 Mald. Haber und — den 4ten, auf der Kellnerey Münstereiffel, 101 Mald. Roggen und 108 Mald. Haber nochmalen dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Weinhefen Brandewein Verkauf.

III. Mitwoch, den 9ten künftigen Monats May, Vormittags um 10 Uhr, solle eine Quantität Weinhefen Brandwein bei hiesiger Hofkammer dem Meistbietenden salvâ Clementissimâ Ratificatione verkauft werden.

J. M. Ichendorf, Actuarius.

Verpfachtung.

IV. Gleichwie Anlaß gnädigsten Befehls vom 10ten dieses, das bei Dormagen am Rhein gelegene, sogenannte Kameral-Spicher-Werth bei dermalen zu End gehender Pfachtzeit unter annehmlichen Bedingungen aufs neue öffentlich, jedoch mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, ausverpfachtet werden solle; Als wird des Endes die Tagesfahrt auf Freitag den 27ten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in dem Hauß des Scheffen Sturm zum Schwanen in Dormagen anberaumet, und alle Lusttragende darzu eingeladen. Angelstorf den 16. April 1787.

Kraft gnädigsten Auftrags.

F. A. Frentz.

Graß Verpfachtung.

V. Demnach den 26. laufenden Monats April, sämmtliche hiesige

Vestungs-Grafereyen für das laufende 1787. Jahr im Ganzen oder Parzellenweis ausgepachtet werden sollen;

So haben die dazu Lusttragende sich an bestimmtem Tage, Nachmittags 3 Uhr, in des Herrn General Major und Vestungs-Commandanten von Ckladt Haus gefällig einzufinden. Düsseldorf den 7ten April 1787.

Von ökonomischen Zusammentritswegen
von Ckladt, General.

Edictal Ladungen.

VI. Amt Monheim. Da zur Sache Creditoren wider den Schiffmann Johann vom Bovert zu Urdenbach nun dessen Wittib, und Kinder deren sämtliches Vermögen bereits umgeschlagen worden:

Als werden nunmehro alle, und jede deren Glaubiger hiermit peremptorie pro 1mo, 2do & tertio Termino sub pœnâ præclusi abgeladen, gestalten auf Donnerstag den 10ten May künftig, Morgens 9 Uhr dahier zu Monheim beim Gericht zu erscheinen, ihre Foderungen zu justificiren, und mit eins über das Vorzugsrecht das nötige zu verhandlen. Latum in Judicio den 31ten März 1787.

In Fidem Protocolli F. J. Heunisch, Grschbr.

VII. Amt Sohlingen. Da der zu Grefrath wohnhafter Kaufmann Jacob Rahl sich insolvendo erkläret, und ad Beneficium Cessionis Bonorum zugelassen zu werden, gebeten hat;

Als werden alle und jede, welche an selbigem einige Foderung zu haben vermeinen, andurch edictaliter abgeladen, gestalten inner der ihnen anmit vorbestimmet werdender peremptorischer Frist von sechs Wochen, wovon denselben 14 Täge für den ersten, 14 für den zweiten, und die übrige 14 Täge für den dritten Termin anberaumet werden, dahier am Gericht, entweder selbst, oder durch gnugsam Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Foderungen einzubringen und zu rechtfertigen, fort in puncto præferentiæ & beneficii Cessionis Bonorum sub pœnis juris sich vernehmen zu laßen. Sohlingen den 13. April 1787.

Jos. Karsch, Richter. In Fidem Marschand, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

VIII. Amt Beyenburg. Wegen von Lutheren Knipping restirenden Steuren ꝛc. wird zur öffentlichen Versteigerung der hier im Amt gelegenen steurbaren Clemens Hammers Wiesen ad 388 Rthlr. sodann Busches im Katzberg gelegen, ad 63 Rthlr. taxirt, Terminus auf Montag den 30ten dieses, Vormittags 10 Uhr, dahier zu Beyenburg am Gericht vorbestimmet, wo dann Kauflüstige erscheinen, und darauf bieten können. Sign. Beyenburg den 7. April 1787.

IX. — — — Ad Causam Creditorum contra Everth Wusterman, modo dessen Erben, wird zur Versteigerung lezteren am Scheed im Kirspel Rade gelegenen steurbaren Erbguths ad 575 Rthlr. taxirt, Terminus auf Montag, den 30ten dieses, dahier zu Beyenburg am Gericht vorbestim-

met, wo dann Kauflüstige erscheinen und darauf bieten können. Sign. Beyenburg den 7. April 1787.

In Fidem Protocolli M. H. Brückelman, Grschbr.

München, den 12ten April 1787.

X. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 613ten Ziehung der Kurfürstl. Pfalz Baierischen Lotterie, sind die Nummern

42. 55. 72. 81. 39.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 614te Ziehung wird 3ten May und inzwischen die 234. zu Stadtamhof den 26 April 1787. vorgenommen werden

Darmstadt, den 18ten April 1787.

XI. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 198ten Ziehung der Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen Lotterie, sind die Nummer

47. 5. 33. 28. 11.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 199te Ziehung geschiehet den 9ten May und so fort von 3 zu 3 Wochen.

Freiwilliger Verkauf.

XII. Es dienet hiermit zur Nachricht, daß ein in Deuren nahe beim Markt gelegenes, und mit großer Scheur, überflüßigen Stallungen, Garten schönen Speicheren und Kelleren wohl versehenes Haus, nebst einer darneben an der Straße liegender freier ohnbebauter Hausplatz aus freier Hand zu verkauffen stehe, Lusttragende belieben sich in Deuren bei Procurator Plez zu melden und die weitere Auskunft einzuhohlen.

Verkauf beweglicher Sachen.

XIII. Montag den 30ten April, Nachmittags 5 Uhr, sollen bei Aubergist Obermeyer im Churfpälzischenhof in Elberfeld, folgende Sachen dem Höchstbietenden, gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden.

1. eine goldene runde Tabatiere. — 2. eine goldene ovale dito. — 3. eine goldene repetir Uhr nebst goldener Kette. — 4. eine grosse goldene Uhr mit emaille Malerey und goldener Kette. — 5. eine große platte goldene Uhr mit Gehäuse und goldener Kette. — 6. eine kleine platte goldene Uhr. — 7. eine goldene Uhr a quatre Couleurs. Obige Sachen sind alle neu, folgende schon gebraucht. 8. eine silberne Uhr. — 9. eine kleine beschädigte goldene Uhr. — 10 eine goldene Uhrkette.

Bücher Nachricht.

XIV. Stromata. Eine Unterhaltungsschrift für Theologen, herausgegeben von D. H. A. Grimm und D. P. L. Muzel, 1. Stuck. Duisburg 1787. enthält 1.) Abhandlungen an den Verfasser der Resultate der Jacobischen und Mendelsohnschen Philosophie. Anmerkungen über eine kritische Konjektur bei Matth. 27. 35. 39. und Gal. 4. 15. 20.

2.) Recensionen von 5 neuen Theologischen Schriften. 3.) Beyträge zur Kirchen- und Gelehrten Geschichte. Versuch einer Reformations Geschichte der Stadt Wesel, Absch. von 1523. - 1543. Kurze Geschichte der Reformirten zu Hörn in der Herrschaft Vallendar. 4.) Anzeige der Veränderungen und Beförderungen. Von dieser periodischen Schrift erscheinet alle 2 Monat ein Stuck von 6 Bogen, blau broschirt, und ist in der Dänzerischen Buchhandlung zu Düsseldorf, und in Mülheim am Rhein bei Hutmacher um den Subscriptionspreiß à 18 stbr. das Stuck noch zu haben. Auch hat gemelte Dänzerische Buchhandlung im Verlag: Neu entdeckte Gedichte Ossians, übersezt von Edmund Freyherrn von Harold. 1787. in 8. auf Schreibpapier niedlich gedruckt im Preiß zu 36 stbr. Unter andern interessanten Schriften ist auch daselbst zu haben: Historischer und Haushaltungs Kalender, auf das Jahr 1787. oder Handbuch fürs Volk, in gemeinnützigen Unterhaltungen für alle Stände, mit 2 illuminirten Kupfern. 8. zu 24 stbr. Kayser Josephs II. Gebetbuch, zu 5 stbr.

Von gestohlenen Sachen.

XV. In der Nacht vom 16ten auf den 17ten April 1787 sind dem hieselbst in der Auslage, vor der Stadt wohnenden Kaufmann Johann Wilhelm Borgemeister, mittels Einbruch durch die Fensterladen nachstehende Waaren und Gelder gestohlen worden, als:

Ein Kistgen mit 12 Gabeln und 12 Messer, worann silberne Hefte. — Zwei Bibeln mit Silber beschlagen. — Eine silberne Kanne. — Ein silberner Nadelkocher. — Ein paar silberne Hosenknöpf. — Ein Stuck Ostindischen Ziz von 10 Ehlen. — Ein halbes dito. — Sechs Ehlen dito blauen Grund mit ein orik. Bouquet. — Sechs Ehlen dito weiß gestreift. — Vier und ein halb Ehl dito dito. — Sechs Ehlen Zarras Ziz. — Drei und eine halb Ehl Ziz blau gestreift. — Drei Ehlen blauen Pompadour. — Drei Ehlen dito weiß mit ein Graß Bouquet. — Zehn Ehlen dito, klein gestreift. — Zwei Lappen Cotton von 4 Ehlen, auch verschiedene andere Lappen mehr. — Vier Ehlen Göttinger Stoff. — Zehn Ehlen weiß gestreiften Barchent. — Sechszehn Ehlen Schlesisch Leinen. — Ein schwarz seiden Vortuch mit Spitzen besetzet. Noch einen schwarzen Vortuch von Duran. — Vierzig Halstücher von Nesseltuch. — Ein dito von Gase. — Zwei dito best geblümte Gase Halstücher. — Vier bordirte dito. — Ein von Kammertuch mit Spitzen. — Ein dito seiden Taffet mit Spitzen. — Zwei dito schwarz auch mit Spitzen. — Ein schwarzen dito von Gase. — Drei weiß seidene Halstücher mit Preußisch. Adler. — Zwei goldene Halsschlösser. — Eine Schachtel mit Spitzen — Drei schwarze Kappen. — Ein Kistgen worinn altes Silber. — Drei Dutzent Hembder. — Zwei dito Servietten. — Ein Pack Halstücher nach N. Michels Rechnung. — Ein Mannsstock schwarz und weiß geflammt. — Zwei schwarze Hüthe. — Ein Kistgen mit folgende Goldstücke: Ein Goldstuck von vier Ducaten. — Ein dito von drei Ducaten. — Ein goldner Schilling werth

2 Ducaten. —— Ein dito Dübbelgen werth 1 Ducat. —— Zehn Stuck fremde Ducaten. — Ein Stuck Gold von 10 Rthlr. — Dreißig alte Florin und Ducatons. — Zwanzig französ. Cronenthaler. — Fünf Medaillen auf den Schlesischen Krieg. — Eine dito mit dem Bildniß lezt verstorbenen Königs von Preußen. — Eine dito mit dem Bildniß jezt regierenden Königs von Preußen Majestät. Sodann noch ein Kistgen mit nachstehende Goldstücke: Ein Goldstück von 3 Ducaten. — Ein dito von 2 Ducaten. — Zwei andere Goldstücke. — Eine Medaille, worauf alle Städte des Herzogthums Cleve in Silber geprägt sind, und ein grob Stück von Silber. Wenn jemanden von diesen Sachen zum Ankauf vorkommen, oder wer sonsten etwas davon weiß, und dem Eigenthümer, oder der Expedition dieser Nachrichten die Anzeige thuet, dem wird nebst Verschweigung seines Nahmens eine angemessene Belohnung zugesichert. Ruhroth den 20ten April 1787.

Vermischte Nachrichten.

XVI. Es stehet ein Haus auf der Wallstraß, welches Freyherr von Mirbach bis dahin bewohnet, zu verpfachten; das nähere ist bei der Expedition zu vernehmen.

XVII. Ein gegen der neuen Halle gelegenes Haus stehet zu verpfachten. Liebhaber belieben sich bei der Eigenthümerin Wittib Sonzius zu melden.

XVIII. Auf der Bergerstraß an der Lutherischen Kirche bei Frau Frick, sind meublirte Zimmer an ledige Herrn zu verpfachten.

XIX. Auf der Neustraß, bei Weinzäpfer Jansen ist ein Zimmer zu verpfachten.

XX. Bei Adolph Korten auf der Rheinstraß, sind wieder zu haben: neue Smyrnische Feigen; Auch sind bei denselben Zimmern im zweiten Stock zu verpfachten.

XXI. In Pempelfort, nächst dem Hofgarten, ist eine Wohnung zu verpfachten, selbe bestehet aus einer Stube, Kammer, Kuche, Speicher und Stall für 2 Kühe. Die Expedition giebt nähere Anweisung

XXII. Wenn jemand ein Landguth mit einer Jagd im Herzogthum Gülich oder Berg zu verkauffen hat; der beliebe solches bei der Expedition dieser Nachrichten anzuzeigen. Briefe werden Postfrei erwartet.

XXIII. Da ich vernohmen, daß Aufsätze für Damen, unter meinem Nahmen verkauffet werden. Diejenige aber, welche von selben gekauft, unzufrieden damit sind, wovon ich viele wieder eingetauscht; So mache hierdurch bekannt: daß die von mir gemachte, inwendig mit meiner gedruckten Adreß gezeichnet sind. Auch die Bucklen für Herrn werden bei mir so leicht und gut gemacht, als möglich ist, mit einem besondern Schluß, welcher dem eignen Haar gar kein Schaden thuen kann; Ferner dienet zur Nachricht: daß, wann Persohnen in- und außer der Stadt ihre Haar abschneiden oder verkaufen wollen, desgleichen abgehende Soldaten bei Vorzeigung ihres Abschieds, bei mir den äussersten Werth dafür bekommen.

Herman Joseph Köhler, Peruquenmacher in Düsseldorf.

XXIV. Ein Bedienter, der mit guten Zeugnüssen versehen ist, und frisiren kann, wird von einer Herrschaft in hiesiger Stadt gesucht, und kann bei der Expedition die nähere Anweisung erhalten.

XXV. Eine Herrschaft in hiesiger Stadt sucht einen Bedienten, losledig, Catholisch, der zugleich die Garten Arbeit versteht, die Expedition gibt nähere Anweisung.

Von der Osnabrückischen Regierung ist folgendes Mittel wider den Zungenkrebs an Pferden und Hornvieh bekannt gemacht.

1. Beschreibung und Kennzeichen der Krankheit.

Hinten vor dem Grunde der Zunge ist oben eine bald kleinere, bald grössere Blase zu sehen, das Häutchen ist blaulicht braun, diese frißt immer unter sich ein, die Zunge ist ausserordentlich schleimicht, an den übrigen Theilen des Körpers spürt man keine übernatürliche Hitze. In dieser Zeit trauret das Vieh nicht einmal, es frißt und säuft, giebt seine Milch fort, es stallet, so, daß Niemand glauben kann, daß dem Viehe etwas fehle, und dieses währet einige Tage.

Ist es mit dem tiefern Umfraße weiter gekommen: so löset sich das Häutchen ab, und auf der Tiefe unter sich gefressene Wunde ist kein Eiter, sondern ein dünnes röthliches Wasser, und man sieht einen Bützel, gleichsam wie steife Haare, aus der Mitte der Wunde hervorragen; kratzet man diese ab, und die Wunde frißt tiefer unterwärts, so ragen neue dergleichen vermeintliche Haare aus dem nemlichen Orte hervor. Daß diese Entzündung der Zunge in keine Geschwüre, sondern zuerst in den heissen Krebs übergehe, beweiset sich von daher, weil kein Eiter, sondern nur ein scharfes Wasser gemacht, und an letzter der angefressene Theil oben hart und trocken wird. Ein solch Stück Vieh, wenn dem Uebel nicht bei Zeiten gesteuert wird, muß nothwendig an dem erstlich der Zunge zugekommenen, und dem Körper mitgetheilten Kaltebrand dahin fallen.

2. Kur-Methode.

Man wasche den Schleim mit einem nassen rauhen Tuche von der Zunge wohl ab. Dann reibe man die Blase und die Zunge mit gutem Weineßig, nach diesem wird die Blase mit einem Instrument so tief ausgekratzet, bis das helle Blut heraus fließt. Endlich reibt man die aufgekratzte Blase mit einem Pulver, so aus gleichen Theilen Pfeffer, Alaun und Salpeter bestehet. Dieses geschiehet zweymal des Tages, so lange bis die Wunde heil und trocken ist.

Hernach wird die zugeheilte Wunde einige Tage mit vermischtem Baumöl auf Rosenhonig bestrichen; auf das eingeriebene Pulver muß das Vieh eine Stunde fasten, und das ist die Methode, mit welcher dem Uebel allezeit und sicher abgeholfen, wenn sie in Zeiten angewendet wird. Während der Kur wird dem kranken Vieh von 3 Loth Chinarinde und 1 Loth Weinstein alle 2 Stunden ein Eßlöffel voll eingegeben.

3. Verwahrungsmittel.

So viel die Verwahrungsmittel betrift, ist das beste, daß man dem ge-

funden Vieh einigemal des Tages die Zunge mit reinem Wasser wohl wasche, und den ganzen Umfang derselben mit Weineßig und Salpeter reibe.

Ein anderes Recept für das gesunde Vieh.

1. Dem gesunden Vieh muß die Lung Ader geschlagen werden. 2. täglich wird der Umfang des Mauls 2mal mit Küchensalz und Weineßig gerieben. 3 vom kranken Vieh wird es abgesondert. 4. täglich muß nach der Zung gesehen werden.

Recept für das kranke Vieh.

Der Fehler äussert sich in der Mitte, oder am Berge der Zung, wo ein Blatter aufsteigt, so der Zungenkrebs genannt wird, diese Blatter wird mit einem darzu präparirten Instrument rein ausgekratzt bis auf die Wurzel, sodann waschet man die Wunde 3mal im Tage mit folgender Essenz. ½ Maaß Weineßig. 2 Loth pulverisirten Pfeffer. 2 Loth pulverisirten Alaun. 1 Loth weissen Vitriol. 4 Loth Honig. Ein Hand voll Küchensalz. Nach dem Auswaschen muß das Vieh eine Stunde fasten, ist nun die Blatter rein ausgewaschen, und mit der Wurzel ausgerottet, so streuet man, um die Wunde zu heilen, pulverisirten Alaun darein; wenn das Vieh zu saufen bekommt, so gießt man in einem Eimer voll Wasser 30 Tropfen Vitriol Geist.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 18ten April, Freyherr v. der Ley v. Creyfeld, Churmaynzischer General und Gouverneur und Gouverneur zu Mainz Freyherr von Gymnich, Kaufl. Carnop v. Elberfeld, im 2brückerhof, Diergart v. Langenberg, im schwarzen Horn, Leonard v. Eupen, im Weinberg, Klein v. Elberfeld, Wuppermann v. Gemarke, Mouchoun v. Bordeaux, Quender Losenheim v. Strasburg, im Englischenhof, Spicker v. Gemark, Adami v. Morjoye, im Mainzerhof, Herr Hofrath Frenz v. Bergheim, im Anker. Den 19ten, Herr Pastor Zimmermann v. Stiel, im Anker, Hr. Oculist Hette im Bayerischenhof, Fräulein von Rolshausen v. Reuß, im Bönnischenhof, Herr Canonicus Bell v. Cöln im schwarzen Pferd, Kaufl. Schmit v. Rade v. Wald, im Mainzerhof, Brenck v. Münster, Dümler v. Elberfeld, im Weinberg, Eller v. Elberfeld, im 2brückerhof, Neuhaus v. Münster, Sutta v. Elberfeld, Köhler v. Sohlingen, im Englischenhof. Den 20ten, Rombeck v. Kettwig, Doctor Meiß v. Grave, Krahe aus Frankreich, im 2brückerhof, Kaufl. Jäger und Hermans v. Remscheid, im Bönnischenh. Plettenberg v. Münster, Becker v. Caub, im schwarzen Pferd, Stiel v Wesel, Bornbeck v. Creifeld, im Mainzerhof, Quinck v. Iserlohe, Tesche v. Duisburg, Morian v. Lüttringhausen, Bergholz v. Amsterdam, im Englischenhof. Den 21ten, Engländer N. Stuvert, im 2. brückerhof, Wirth v. Siegburg, im Baierischenhof, Herr Pastor Helling aus dem Cölnischen, im Anker, Geistlicher und Kaufmann beide N. Solet v. Steckum, im schwarzen Pferd, Kaufl. Kühler v. Iserlohe, Werner v. Usingen, Bürgens v. Mastricht, Herr Gerichtschreiber Brander v. Mainz, im Englischenhof.

Bey hiesiger Residenz den Rhein auf und abgefahrne fort angekommene Schiffe.

Den 17ten April, Gerh. Wilhelm Maier, Winand Vorck aus Holland nach Cöln, mit holländ. Waaren. Den 18ten, Hoopmann nach dem holländ. mit steinen Waaren. Den 19ten, Henrich Bergholt von Cöln nach Holland mit oberländ. Waaren.

Getaufte.

Reformirte. Den 18ten April, Johanna Helena Tochter des Kaufmann Johann David Schombart, und Johanna Maria Jacobina Schnitzler.

Lutherische. Den 17ten April, Anna Christina Wilhelmina Tochter des Franciscus Hoppers, und Marianna Rosina Moosen.

Beerdigte.

Catholische. Den 17ten April, Joannes Sohn des Taglöhnern Joannes Stein, alt 2 Jahr Den 18ten, Henricus Sohn des Taglöhnern Adam Schäfer, alt 4 Monat. — Andreas Sohn des Winkelieren Joann Steg, alt 5 Jahr. Den 22ten Franciscus Wittenberg, Wittiber, Winkelierer, alt 62 Jahr.
Lutherische. Den 25. Maria Magdalena Legners, losledig, alt 42 Jahr, 9 Monat, und 22 Tage.

Politische Nachrichten.

Vermischte Neuigkeiten.

In Frankreich ist wieder eine Veränderung bei den Ministeren vorgewesen, Herr General Controlleur de Colonne hat seine Entlassung erhalten, und dem Herrn Grafen von Montmorin seine Brieftasche übergeben; der Groß-Siegelbewahrer Hue de Miromenil ist gleichfals abgegangen, und an deßen Stelle der Herr Graf von Montmorin ernannt worden; dem Herrn von Calonne geben einige zum Nachfolger den Herrn Bouvard de Fourqueux Geheimer Staatsrath; — Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Toscana haben einen National Synod der Geistlichkeit nacher Florenz ausschreiben laßen; welcher die Punckte in Erwägung nehmen soll, welche Höchstdieselbe in vorigem Jahr derselben in einem Kraiß-Schreiben haben zugehen laßen. — In Frankreich ist der Minister des Seewesen beschäftiget, die Bevölkerung der Insel Cayenne zu beförderen. — Se. Durchlaucht der Regierende Herr Landgraf von Hessen Cassel haben auf erfolgten Kais. allergnädigsten Befehl Dero zur Besiznehmung der Grafschaft Bückebnrg abgesendete Trouppen wieder zurückberuffen.

In Aachen ist wieder eine nähere Kaiserl. Reichs Kammergerichts-Verordnung vom 13ten April erschienen, vermög welcher I. Lt. Denis Junior von den Stadt-Syndicats Verrichtungen abstehen, II. die so genannte Deputatschaft der Zünften ꝛc. gänzlich aufhören solle ꝛc. ꝛc. III. die zu ihren Aemteren und Rathsstellen Zurückberuffene sollen dabei manutenirt werden. IV. Alle Aemter und Rathsstellen ꝛc. sollen bleiben, wie selbe sich den 24. Jun. vorig Jahr befunden haben ꝛc ꝛc. V. Bürgermeister Dauven soll sich der Ausübung seines niedergelegten Amts gänzlich enthalten. ꝛc. ꝛc. VI. Bürgermeister Wylre soll den Magistrat zusammen beruffen lassen, dabei soll in Gegenwart des Kais. Commissarii der Notarius Strauch erscheinen, demselben all eindringen und ungebührliches Aufführen in der Rathsstuben unter Straf- Cörperlichen Arrest verbotten werden ꝛc. ꝛc. VII. In Widersezungsfall des ein oder anderen, werden die Crayß ausschreibende Herren Fürsten dem Bürgermeister Wylre Militair Assistenz leisten laßen ꝛc. ꝛc.

Elberfeld, den 14. April 1787. In Carolin zu 7. Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam Co*rent $65\frac{1}{2}$ *Paris, Lyon* $90\frac{2}{3}$. *Bordeaux Nantes* $90\frac{1}{3}$. *Rotterdam, Dort,* $65\frac{1}{4}$ *Hamburg, Bremen, in Louis d'Or a* 5-22.

Frucht-Preisen.	Waitzen.		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Sittard.	6	—	4	10	3	60	2	38	2	50	12	30	—	—
Deuren.	5	68	4	16	3	54	1	70	—	—	12	50	—	—
Gülich.	5	10	3	60	3	10	2	40	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	—	4	46	3	50	2	40	—	—	13	40	—	—
Cöln.	5	8	3	72	3	24	1	72	—	—	—	—	—	—
Neuß.	5	70	3	20	3	10	2	10	3	30	10	40	—	—
Düsseldorf.	5	40	4	—	3	50	2	20	3	20	—	—	3	60
Elberfeld.	8	—	5	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein.	5	44	3	72	3	24	2	32	—	—	—	—	—	—